

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 9 (1934)
Heft: 5

Artikel: Heimstättengenossenschaft Weberstrasse
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-100883>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

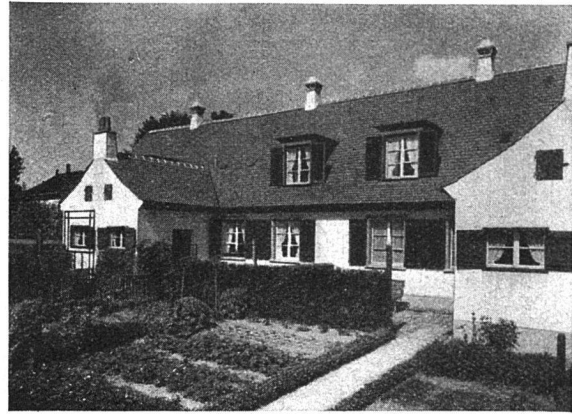
Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heimstättengenossenschaft Weberstrasse



Strassenansicht



Hofansicht

Diese 18 Einfamilienhäuser in zwei Blocks bilden den Anfang der im Jahre 1923 gegründeten Genossenschaft. Ihr erstes Ziel, das Einfamilienhaus für den Arbeiterstand zu fördern, drückt sich in diesen Häusern in bester Weise aus. In Anpassung der gegenüberliegenden alten «Weberhäuser» (der Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser) wurden sie 1½stöckig gehalten. Zwecks Schaffung ruhiger Gartenhöfe entstanden die vorspringenden Waschküchenbauten, die sich in jeder Beziehung als gute Idee erwiesen haben.

Konstruktionen:

Kellermauern: Beton.

Fassaden- und Tragmauern: Backstein mit inneren Isolierplatten.

Zwischendecken: Holzbalken.

Bedachung: Biberschwanzziegel in Doppeldeckung.

Treppen: Holz.

Türen: Holz.

Fenster: normal mit Winterfenstern in Ladenfalz.

Dachlukarnen: Holz mit Blechabdeckung.

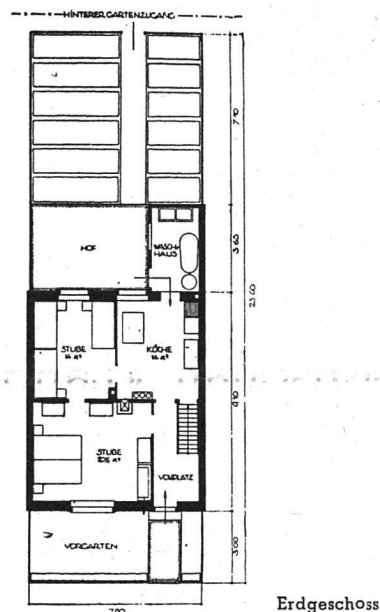
Beheizung: Kachelofen in Stube mit Bratofen von Küche.

Böden: Zimmer Holzriemen, Küche Tonplatten.

Kücheneinrichtung: Gasherd, Schüttstein mit Tropfbrett, Putzkästli und Geschirrschrank.

Waschkücheneinrichtung: Kupferherd, Holztrog, emaillierte Badewanne.

Hofplatz und Zugangsweg: rote Ziegelplatten.

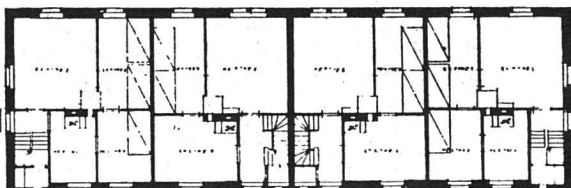


Erdgeschoss

Als gutes Beispiel können die einheitlich gehaltenen Vorgärten erwähnt werden.

Die Baukosten für Garten und Land betrugen rund Fr. 20,300 für ein Mittel- und Fr. 22,500 für ein Endhaus. Die Stadt übernahm die 2. Hypothek zu billigem Zinsfuss.

Alte Weberhäuser Deutweg



Grundriss

Die Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnungen konstituierte sich im Jahre 1872 mit dem Ziele, in und um Winterthur billige Wohnungen im Einfamilien- und Mehrfamilienhaus zu errichten. Die Abbildungen zeigen die in den Jahren 1872 bis 1876 entstandenen billigsten Häuser. Die Erstellungskosten pro Haus betrugen rund Fr. 4500. Eine siebenprozentige Rendite voraussetzend, bedingten sie einen Jahreszins von Fr. 315.